

24. April 2008

Bohuslav ist Versehrtensport ein großes Anliegen

Land NÖ und NÖ Versicherung wichtige Partner

Die Niederösterreichische Versicherung sei - so wie das Land Niederösterreich - ein Partner, eine „tragende Säule“ und ein wichtiges Segment für alle SpitzensportlerInnen, und zwar mit oder ohne Behinderung, sagte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav bei einer Pressekonferenz zum Thema Versehrtensport. Das Land betrachte die VersehrtensportlerInnen nicht als Anhängsel, sondern vielmehr als wichtigen Bestandteil des heimischen Sports. Auch Johannes Coreth, Generaldirektor-Stellvertreter der Niederösterreichischen Versicherung AG, unterstrich den Respekt vor dem Engagement und den großartigen Leistungen der niederösterreichischen VersehrtensportlerInnen.

Durch ausgewähltes Sponsoring gelang es der Niederösterreichischen Versicherung, in den letzten Jahren mit Einzel- und MannschaftssportlerInnen eine erfolgreiche Zusammenarbeit aufzubauen und gleichzeitig das positive Image von Spitzenleistungen zu nützen. Seit 2007 unterstützt sie auch den NÖ Versehrtensportverband (NÖVSV) und seine Athleten, darunter Welt- und Europameister sowie Paralympic-Medaillengewinner, deren Namen in der Öffentlichkeit jedoch kaum bekannt sind.

2007 sei eines der erfolgreichsten Jahre in der Verbandsgeschichte gewesen, sagte auch Präsident Ing. Markus Traxler vom NÖ Versehrtensportverband. Fast ein Drittel aller Medaillen in den paralympischen Disziplinen, die Österreich bei Welt- und Europameisterschaften errang, wurden von NiederösterreicherInnen erzielt. Claudia Lösch (querschnittgelähmt), Marina Perterer (unterarmamputiert) und Hubert Mandl (unterschenkelamputiert) errangen im Versehrtenskisport viele großartige Erfolge. Der Radsportler Wolfgang Eibeck (unterarmamputiert), der erfolgreichste Versehrtensportler Österreichs, sicherte sich bei der Weltmeisterschaft in Bordeaux viermal Edelmetall; bei den nicht behinderten Amateurrennfahrern wurde er Österreichischer Meister im Straßenzeitfahren. Sein Kollege Helmut Winterleitner (spastische Lähmungen) holte sich in der Klasse CP2 im Straßenrennen und im Zeitfahren den Vizeweltmeistertitel. Die Leichtathleten Michael Linhart und Robert Mayer (beide unterschenkelamputiert) erreichten bei der Weltmeisterschaft in Taipei in den Läufer-Sprintdisziplinen Gold-, Silber- und Bronzemedailen. Beim Tischtennis holte sich Andreas Vevera (querschnittgelähmt) in der Klasse 1 u. a. den Europameistertitel im Einzelbewerb, in der Klasse 2 konnte sich Peter Wolf (querschnittgelähmt) im Einzel die Bronzemedaille sichern. Auch Doris Mader (querschnittgelähmt) war im Tischtennissport erfolgreich unterwegs.

Traxler hofft jedenfalls, dass im Bereich des Spitzensports der Erfolgstrend auch im nächsten Jahr weiter anhalten wird.

NK Presseinformation

Weitere Informationen: <http://www.noevsv.at/>.